Das **Zentrum für Interdisziplinäre Polenstudien (ZIP)** der Europa-Universität Viadrina in Kooperation
mit dem **West-Institut Posen** und der **Stiftung für das Collegium Polonicum Słubice** laden ein zur internationalen und interdisziplinären Tagung:

Demographischer Wandel in Polen, Deutschland und Europa

Geschichte, Verflechtungen und neue Forschungsperspektiven

Demographischer Wandel stellt die polnische und die deutsche Gesellschaft vor großen Herausforderungen. Geringe Geburtenraten, steigende Lebenserwartungen, Einwanderung in europäische Ballungsräume prägen als Schlagwörter von der "Überalterung der Gesellschaft" und dem "Aussterben ländlicher Regionen" die öffentliche und politische Debatte.

In dem vom Wissenschaftsministerium ausgerufenen Jahr der demographischen Chancen möchten Zentrum für Interdisziplinäre Polenstudien in Kooperation mit dem Westinstitut Posen und der Stiftung für das Collegium Polonicum in einer Konferenz ungewohnte Perspektiven auf das Phänomen werfen. Ein historisches Panel zeigt den Umgang mit Minderheiten nach dem Zweiten Weltkrieg als massive demographische Einschnitte. Das zweite Panel untersucht Verflechtungsprozesse der demographischen Entwicklung zwischen Deutschland und Polen. Vorgestellt werden Auswirkungen von Migration auf die Bevölkerungsstruktur des Grenzraums sowie die sozialen Auswirkungen von Arbeitsmigration in der Kinder-, Kranken- und Altenfürsorge, den sogenannten Care-chains. Das dritte Panel hinterfragt das Negativbild einer "überalterten" Gesellschaft, indem kulturelle Veränderungen in der Wahrnehmung von Alter vorgestellt und diskutiert werden.

Die Veranstaltung findet in deutscher, polnischer und englischer Sprache statt (mit Simultanübersetzung Deutsch-Polnisch und Polnisch-Deutsch, Englisch wird nicht übersetzt).

Zeit: 24. Oktober 2013 ab 13:00 Uhr (Einlass 11:30)

Ort: Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), Logenhaus, Logenstr. 11-12

Anmeldungen bis 18. Oktober an: klodnicki@europa-uni.de

Weitere Informationen und Programm unter **www.europa-uni.de/zip**

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie)–Brandenburg 2007-2013, Small Project Fund und Netzwerkprojektefonds der Euroregion Pro Europa Viadrina, kofinanziert.

Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft.

Demographischer Wandel in Polen, Deutschland und Europa

Geschichte, Verflechtungen und neue Forschungsperspektiven

Programm

11:30 – Einlass und Zusammenkunft beim Mittagsbuffet

13:00 – 13:10 Begrüßung durch den Präsidenten der Europa-Universität Viadrina Herrn Dr. Gunter Pleuger

13:10 – 13:30 Einführung in das Thema: PD Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast (ZIP, Viadrina) und Dr. Michał Nowosielski (West-Institut Posen)

13:30 – 15:30 Panel I:

Minorities in New States: Demography and Ethnic Identity in the Twentieth Century

Moderation: Mark Keck-Szajbel (M.A., M.A.) (ZIP, Viadrina)

- **Prof. Tara Zahra (Univ. Chicago): Emigration, Return Migration and the Remaking of East Central Europe, 1918-1948**
- **Dr. Jannis Panagiotidis (Imre Kértesz College, Jena): The Resettlement of Ethnic Germans from Eastern Europe in both German States (1950s-1980s)**
- **Sarah Cramsey (M.A) (Univ. of California, Berkeley): Homeward bound? How 170,000 Polish Jews and the "ethnic revolution" came to Nachod, Czechoslovakia in 1946**
- **Dr. Ludwig Elle (Sorbisches Institut, Bautzen): Wie zählt man Sorben im wiedervereinigten Deutschland?**

Kommentar: Prof. Beata Halicka (Adam-Mickiewicz-Universität, Posen)

15:30 – 16:00 Kaffeepause

16:00 – 17:30 Panel II:

Verflechtungen und Migrationsbewegungen im europäischen Kontext

Moderation: Katharina Kinga Kowalski (M.A.) (ZIP, Viadrina)

- **Marcin Tujdowski (M.A.) (West-Institut Posen): Migrationsbewegungen und demographische Faktoren in deutschen und polnischen Ballungs- und Grenzräumen**
- **Dr. Mathias Wagner (Universität Bielefeld): "Eurowaisen" - verlorene Generation oder Europas Zukunft?**
- **Dr. Lukasz Krzyżowski (AGH Krakau): Polnische MigrantInnen und ihre alten Eltern. Moralische Dilemma im transnationalen Pflegesystem**

Kommentar: Dr. Krzysztof Wojciechowski (Collegium Polonicum, Słubice)

17:30 – 17:45 Pause

17:45 – 19:15 Panel III:

Neue Blicke auf die „Überalterung der Gesellschaft“

Moderation: Dr. Tim Buchen (ZIP, Viadrina)

- **Prof. Dr. Katarzyna Wieczorowska-Tobis (PolSenior Projekt): Die Situation der älteren Generationen in Polen. Ergebnisse der Altersstudie PolSenior**
- **Loring Sittler (Generali Stifung): Ein ganz neues Bild vom Alter. Konzeption und Ergebnisse der „Generali Altersstudie 2013“**

19:15 – 19:45 Abschlussdiskussion:

Moderation: PD Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast (ZIP) und Dr. Michał Nowosielski (West-Institut Posen)

FUNDACJA WSPÓŁPRACY POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG FÜR DEUTSCH-POLNISCHE ZUSAMMENARBEIT

Fundacja na rzecz Collegium Polonicum

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie)–Brandenburg 2007-2013, Small Project Fund und Netzwerkprojektefonds der Euroregion Pro Europa Viadrina, kofinanziert.

Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft.